

Schwerpunkte der Ausbildung



➔ Erziehung ist Begegnung

Eine unbeschwertere und erlebnisreiche Kindheit ist der Schlüssel für die weitere Entwicklung. Aber dafür braucht das Kind die interessierte und empathische Begegnung und Begleitung anderer Menschen.

Erzieher*innen haben eine immens wichtige Schlüsselrolle in der Begleitung und Erziehung des kleinen Kindes, wie auch des Heranwachsenden. Von ihnen werden vielfältige Fähigkeiten und Kenntnisse sowie eine professionelle Haltung erwartet. Die Ausbildung an der Freien Fachschule für Sozialpädagogik bereitet umfassend auf diese Aufgaben vor.

➔ Waldorfpädagogik

In enger Kooperation mit der Praxis ist Waldorfpädagogik im Dialog die Signatur und ergänzt als Schwerpunkt unsere fachschulische Ausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher*in. Die Fachschüler*innen lernen die Ansätze der Waldorfpädagogik im Dialog mit Erkenntnissen der Erziehungswissenschaft kennen. Ebenso werden praktische Tätigkeiten, die in den Waldorfkinderkärten und -horten zum Konzept gehören, gelernt und geübt.

➔ Naturpädagogik

Die Erlebnispädagogik und ein vertrauter Umgang mit der Natur ist uns ein besonderes Anliegen. Im Garten der Hochschule werden praktische Kenntnisse erworben, ebenso eine Einführung ins Imkern. Exkursionen in die Natur sollen darüber hinaus den Erfahrungshorizont erweitern.

➔ Kunst und Ästhetik

Die Entwicklung und Förderung von Kreativität in den verschiedensten Bereichen (Sprache, Musik, künstlerisches Gestalten) ist uns ein wichtiges Anliegen und befruchtet die Ausbildung in großem Ausmaß.

➔ Interkulturalität

Jeder Mensch wird bei uns als Individuum wahrgenommen und ist mit all seinen besonderen Fähigkeiten willkommen.

„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.“

Mahatma Gandhi

Werden Sie Erzieher*in!

staatlich anerkannt, mit Schwerpunkt Waldorf-/Naturpädagogik und Hochschulzugangsberechtigung

Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch!
Termine sind jederzeit möglich.

Talententwicklung

Das Lernen lernen – An sich selbst zu glauben – Staunen zu können – Den Kindern wertschätzende, freilassende und sinnerfüllte Begegnung und Begleitung anbieten – Das ist unser erklärtes Ziel!

➔ Was wird dafür benötigt?

- Eigene kreative Potentiale erkennen und weiterentwickeln.
- Kinder und Jugendliche in ihrer individuellen Entwicklungs- und Lernbiographie wahrnehmen, wertschätzen, begleiten und fördern.
- Pädagogisches Handeln planen, durchführen und reflektieren.
- Sicheres Kommunikationsverhalten in Sprache und Schrift entfalten.
- Professionelles Wissen und Können durch die eigene Persönlichkeitsentwicklung verfeinern.

Finanzierung

Für die zweijährige Ausbildung in Vollzeit (2BKSP) kann BAföG beantragt werden (Aufstiegs-BAföG, nicht rückzahlungspflichtig).

Im Anerkennungsjahr wird schon ein Gehalt nach oder angelehnt an TVöD gezahlt. Die praxisintegrierte Ausbildung wird von Anfang an vergütet.

Die Höhe legt die Kindertageseinrichtung fest, mit der der Praxisvertrag geschlossen wird.

Folgende Höhe ist im TVöD vorgesehen:

- 1. Ausbildungsjahr: 1.165,69 Euro
- 2. Ausbildungsjahr: 1.227,07 Euro
- 3. Ausbildungsjahr: 1.328,38 Euro

Siehe TVöD, Stand: 1. April 2021

Kontakt

Ein Formular zur Anmeldung können Sie auf unserer Webseite herunterladen:

➔ www.erzieherfachschule-ma.de

➔ kontakt@erzieherfachschule-ma.de

➔ Tel.: 0621-6374 279-0

Gerne können Sie uns auch direkt anrufen oder sich ganz formlos per Mail anmelden.



Freie Fachschule für Sozialpädagogik
Friedrich-Ebert-Str. 115-117
68167 Mannheim

www.erzieherfachschule-ma.de
kontakt@erzieherfachschule-ma.de
Tel.: 0621-6374 279-0

Formen der Ausbildung

Die Verzahnung von Praxiserfahrungen und schulischem Unterricht ist unser wichtigstes Anliegen. Angereichert wird die Ausbildung durch verschiedene Thementage mit namhaften Referent*innen aus Wissenschaft und Praxis.

An unserer Fachschule werden verschiedene Ausbildungen angeboten: Das einjährige Berufskolleg für Praktikant*innen richtet sich an Bewerber*innen mit Realschulabschluss. Die zweijährige Fachschule für Sozialpädagogik und die dreijährige praxisintegrierte Fachschule für Sozialpädagogik führen je zum Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher*in.



*„Gib jedem Tag die Chance, der schönste
deines Lebens zu werden.“*

Mark Twain

Einjähriges Berufskolleg

➔ Ausbildungsform

Pro Woche wechseln sich drei Unterrichtstage mit zwei Praxistagen in einer sozialpädagogischen Einrichtung ab.

➔ Zulassungsvoraussetzung

Realschulabschluss oder das Versetzungszeugnis in die Klasse 11 eines Gymnasiums oder der Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes. Zusätzlich sind von Bewerber_innen, die ihren Abschluss nicht an einer deutschen Schule erworben haben, ausreichende deutsche Sprachkenntnisse nachzuweisen (B2).

Fachschule für Sozialpädagogik

➔ Zulassungsvoraussetzung

für beide Fachschulformen

- Allgemeine Hochschulreife / Fachabitur, oder
- Erfolgreicher Abschluss des einjährigen Berufskollegs (1BKSP), oder
- Einjährige abgeschlossene Berufsausbildung im sozialpädagogischen Bereich, oder
- Andere Berufsausbildung (mind. zweijährig), oder
- Vollzeittätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung (mind. zwei Jahre) z.B. FSJ o. Ä., oder
- Tätigkeit als Tagesmutter mit minderjährigen Kindern (mind. zwei Jahre), oder
- Erziehungstätigkeit eigener Kinder (mind. drei Jahre)

Ein mind. sechswöchiges Praktikum in einer sozialpädagogischen Einrichtung wird in jedem Fall vorausgesetzt.

Zweijährige Fachschule für Sozialpädagogik

➔ Ausbildungsform

Die ersten zwei Jahre liegt der Schwerpunkt im schulischen Unterricht, ergänzt um vier Blockpraktika in verschiedenen Praxiseinrichtungen (Kindertagesstätte, Hort oder integrative Praxiseinrichtungen). Daran schließt sich ein bezahltes Anerkennungsjahr in einer selbst gewählten sozialpädagogischen Praxisstelle an.

➔ Anschlussstudium

In Kooperation mit der Alanus-Hochschule kann ein Abschluss in Kindheitspädagogik (B.A.) erworben werden.

➔ Hochschulzugangsberechtigung

Einhergehend mit dem erfolgreichen Abschluss als staatlich anerkannte Erzieher*in wird eine allgemeine Hochschulzugangsberechtigung erlangt, die zu einem Studium aller Fachrichtungen berechtigt.

Dreijährige Fachschule für Sozialpädagogik praxisintegriert

➔ Ausbildungsform

Die Ausbildung dauert insgesamt drei Jahre. An zwei Tagen findet Schulunterricht statt. Die anderen Tage sind der praktischen Tätigkeit in einer sozialpädagogischen Einrichtung gewidmet.

➔ Zulassungsvoraussetzung

Ein Vertrag mit einer sozialpädagogischen Praxiseinrichtung.

➔ Hochschulzugangsberechtigung

Einhergehend mit dem erfolgreichen Abschluss als staatlich anerkannte Erzieher*in wird eine allgemeine Hochschulzugangsberechtigung erlangt, die zu einem Studium aller Fachrichtungen berechtigt.